

AUSBLICK AUF 2026

MODELLPROJEKT RESET

Seit März 2026 können sich Betroffene von häuslicher Gewalt im Rahmen unseres Projekts „Reset“ bei Verdacht auf digitale Überwachung durch (Ex-) Partner oder andere Familienangehörige von einer Technikexpertin beraten lassen. Dies umfasst eine technische Absicherung von Geräten wie Smartphones, Tablets, Laptops sowie Online Konten. Auch im Alltag des FKSH erleben wir eine spürbare Zunahme der digitalen Gewalt als Form häuslicher Gewalt. Unsere IT-Beratung ermöglicht den Betroffenen einen weiteren Schritt in ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben.

DANKESCHÖN!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Unterstützer:innen bedanken, die uns im Jahr 2025 auf vielfältige Weise geholfen haben!

Spendenkonto

Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau
IBAN: DE51 6805 0101 0002 0391 34

WER WIR SIND

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Freiburg bietet Schutz und Unterkunft für Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen oder bedroht sind.

In der Frauenberatungsstelle bei häuslicher Gewalt beraten wir Betroffene, Angehörige und Fachpersonen ambulant.



Unser Zuständigkeitsbereich umfasst vorrangig die Stadt Freiburg sowie die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen.

Wir sind erreichbar unter

 **0761 31072**

Stürtzelstraße 22 | 79106 Freiburg

 www.frauenhaus-freiburg.de

 info@frauenhaus-freiburg.de

 [@frigfreiburg](https://www.instagram.com/frigfreiburg)



Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Mitglied im:



**Frauen- und Kinder-Schutzhaus
Freiburg e.V.**

Jahresbericht 2025



UNSER RÜCKBLICK AUF 2025

NEUER VORSTAND

Die Geschäftsführung des Frauen- und Kinderschutzhaus Freiburg e.V. liegt seit jeher bei unserem ehrenamtlichen Vorstand, der bei der Mitgliederversammlung am 02. Juli 2025 neu gewählt wurde. Wir wünschen den ehemaligen Vorständinnen alles Gute und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand!

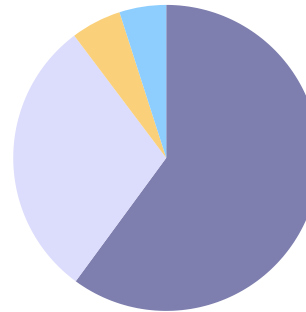
AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Aufgrund unzureichender Platzkapazitäten sind wir regelmäßig gezwungen, betroffene Frauen mit ihren Kindern an Frauenhäuser in anderen Städten weiterzuvermitteln. Um die bestehende Versorgungsstruktur sowie den Bedarf an Schutzplätzen in unserem Zuständigkeitsgebiet genauer zu ermitteln, haben wir gemeinsam mit der Evangelischen Hochschule Freiburg eine Evaluation initiiert. Die Ergebnisse der Untersuchung dienen unter anderem als Grundlage für Empfehlungen zum Ausbau der Gewaltschutzstrukturen. Auch vereinsintern haben wir diesbezüglich erste Schritte zur weiteren Professionalisierung im Rahmen der Organisationsentwicklung in die Wege geleitet, um die Struktur unseres Vereins zu optimieren.

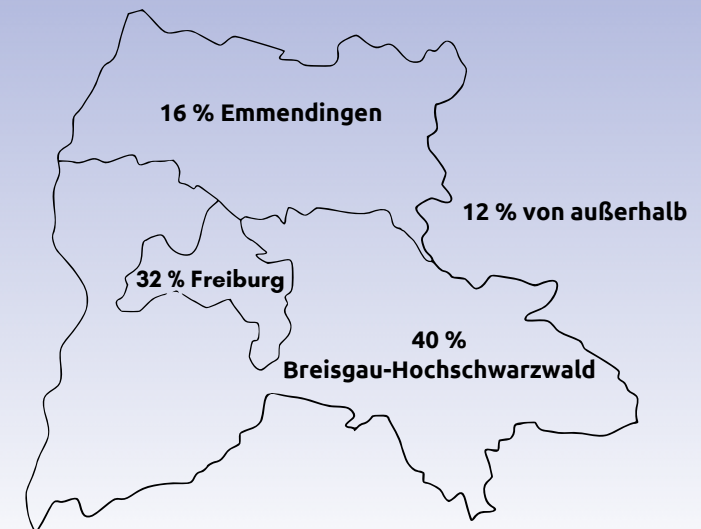
ZAHLEN AUS DER FRAUENBERATUNGSSTELLE

263 FRAUEN

haben wir beraten



REGIONALE HERKUNFT



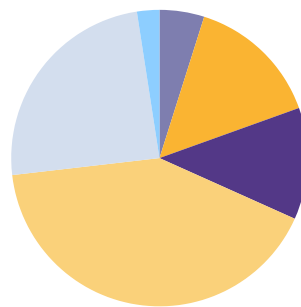
ZAHLEN AUS DEM FRAUEN- UND KINDERSCHUTZHAUS

82 FRAUEN

76 KINDER

haben wir 2025 bei uns untergebracht

ALTER DER FRAUEN



98 FRAUEN UND **94** KINDER

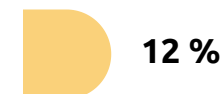
wurden aufgrund von Gefährdung oder Überbelegung in Freiburg weitervermittelt

ANGABEN ZU TÄTER:INNEN

der bei uns aufgenommenen Frauen und Kinder



(Ehe-)Partner:in



Ex-Partner:in



andere Familienangehörige

Davon waren:



94% männlich

6 % weiblich